

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Alchemiebibliothek Alexander von Bernus in der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stöckinger, Annelies

Wiesbaden, 1997

Hs. Bernus 148

urn:nbn:de:bsz:31-95465

Bl. 177v–180v: *Von der göttlichen Magia und der englischen Cabala*, Schutzengel betreffend.

Bl. 181r (Innenseite des Hinterdeckels): *Kreuzschlüssel*; nach Joh[anne]s Strauß, Stuttgart (19. Jh.): Eine Wahrsage-Praktik. – A. von Bernus, Verweise auf alchemische Abschnitte in Jethroë/Hackliers »Lux mundi« (mit Seitenangaben).

Hs. Bernus 142

Alchemisches Sachwörterbuch

81 gez. Bl. · 14 x 7,5 cm · 20. Jh.

Geschrieben vom Schreiber von Ms. 4/12 (Bernus Nr. 153) und Ms. 4/8 (Bernus Nr. 149). – Viele Bl. leer. – Flexibler Leineneinband.

Bl. 1r: *Auszug aus: Richtiger Wegweiser zur wahren philosophischen Medizin/Von einem erfahrenen Adepten/Amsterdam 1784.*

Sachwörterbuch zu alchemischen Verrichtungen, alphabetisch geordnet. – Lemmata von *Abluiren* (2r) bis *Volatisieren* (73r). Kompiliert nach Vorlage eines Werks von J. C. von Vanderbeeg: »Richtiger Wegweiser zur wahren philosophischen Medicin und andern chemischen Geheimnissen, nebst einer richtigen Erklärung aller in den Schriften des Theophrastus Paracelsus vorkommenden Hieroglyphischen Redensarten«, Amsterdam 1784 (erstmalig u. d. T.: J. C. von Vanderbeeg, »Manuductio hermetico-philosophica, oder Richtige Handleitung zu der Wahren philosophischen Medicin«, o. O. [Hof] 1739). – Parallelüberlieferung: Ms. 4/12 (Bernus Nr. 153).

Hs. Bernus 148

Ps.-Paracelsica · Basiliensia · »Aurea catena Homeri«

61 gez. Bl. · 18,5 x 15,7 cm · 17./18. Jh.

Zahlreiche Blattverluste; eine Sammlung defekter Lagen. – Mehrere Hände. Haupthand I: Bl. 2r–9v, 47r–59v; Haupthand II: 10r–46v. – Halblederband. – Auf der Innenseite des Vorderdeckels Einträge von A. von Bernus: Bibliographische Notiz zur Hs.; Anleitung zur alchemischen Behandlung des »Electrum minerale immaturum«, verfaßt nach Vorlage einer Anweisung zur »Praeparatio Materiae Lapidis« auf Bl. 48r (alte Zählung: S. 45).

Bl. 1r: *Aus bey den teillen [!] Bücher und Schrifften Philipi Theophrasti Bombasts vom Hohenheim Paracelsi/Mit Her Meß diß [!] Megißdos Und Vir Gilaus [Virgil] des Edellen/Straßburg.* – Ein titelartiger Text, entstanden aus Kenntnis des Titelblatt-Holzschnitts der Straßburger Paracelsus-Folioausgabe; vgl. Paracelsus, »Opera«, hrsg. von Johann Huser, Straßburg 1603 und 1605.

Bl. 2r–5v: (Ps.-) Paracelsus, »Alchimia oder De spiritibus metallorum«. – Überschrift: *Ein Schönß Herrliches Buch/genandt ALCHIMIA oder DE SPIRITIBUS METALORUM [!] Abgedeylt in drej Bücher.* – Die »Alchimia« in fragmentarischer Überlieferung; vgl. (Ps.-) Paracelsus, »Alchimia oder De spiritibus metallorum«, in: ders., »Chirurgische Bücher vnd Schrifften«, hrsg. von J. Huser, Straßburg 1605, Appendix, S. 71–77, hier S. 71–74.

Bl. 6r–9v: Traktat über das alchemische »Geheimnis aller Geheimnisse«. – Inc.: *Kräftten Ein sonderliche vereinigung der Geistlichen tugenden.* – Expl.: *alle Corpora der Element seind erstlich leblos erschaffen aber durch.* – Ein theoalchemischer Traktat in fragmentarischer Überlieferung.

Bl. 10r–46v: (Ps.-) Paracelsus, »De secretis creationis«. – Inc.: *fen habe das sich ihm vergleiche oder gleichmachen möge.* – Expl.: *Vielmehr also den Teufeln ist das sie.* – (Ps.-) Hohenheims »De secretis creationis« in anonymisiert-fragmentarischer Überlieferung; vgl. (Ps.-) Paracelsus, »De secretis creationis, Von Heimlichkeiten der Schöpfung aller Dinge«, in: ders., »Chirurgische Bücher vnd Schrifften«, hrsg. von J. Huser, Straßburg 1605, Appendix, S. 102–115, hier S. 105–115.

Bl. 47r–50r: Traktat »Vom Lapis philosophorum«. – Überschrift: *Eingang diesses Buchs DE LAPIDE PHILOSOPHORVM.* – Inc.: *Ich wilhir klärlich vermelden wie der Mensch auß [Sulphur Mercurius Sal] gleich den Metallen seinnen Ursprung neme.* – Ein paracelsistischer Traktat zur laborantischen Herstellung des »Lapis philosophorum« auf der Basis von »Electrum minerale immaturum«. – Fragment.

Bl. 50v: Von der Weisheit Jehovas im »Buch der Natur«.

Bl. 51r–52r: Ein theologischer Traktat über die *Reisen [. . .] Jesu Christi von seiner Tauffe biß auff das Erste Osterfest.* – Fragment.

Bl. 52v–58r: Prosa-Kommentar zu dem Gedicht »De prima materia« des Basilius Valentinus. – Überschrift: *Das 3 Capitel. Basilii Valentini procese worauf die Erklärung folgen sol laudet also.* – Inc.: *Ein Stein wird funden ist nicht theur/Darauß zieht man ein flüch ein flüchtigs [!] Feuer.* – Das Gedicht »De prima materia lapidis philosophici« des Basilius Valentinus (in: ders., »Von dem grossen Stein der Vralten«, hrsg. von Johann Thölde, Eisleben 1599 [Editio princeps], S. K6r–v), dem sich eine chemikalische Prosaerläuterung eines Anonymus anschließt. – Eine gedruckte Kommentarfassung findet sich in: Johann Joachim Weitbrett, »Redivivus Fr. Basilius Valentinus [. . .]. Das ist: Eine [. . .] Erklärung Des Von Basilio Valentino in seinem Buch Über den Grossen Stein der uralten Weisen Reimen = weis gesetzten Proceß«, o. O. 1723.

Bl. 58r–59v: Über das »Fundament« der »göttlichen Sciencz« Alchemie, deren Stifter Hermes Trismegistos und den »philosophischen Phönix«. – Autoritäten: Paracelsus, Basilius Valentinus, M. Sendivogius, J. B. van Helmont. – Fragment.

Bl. 60r–61v: Zwei »Aurea catena Homeri«-Dichtungen. – (1.) Inc.: *Also uns ofenbar kommen an Tag/Die Quint Essenz und was sie vermag.* – Schlußreimpaar des Verskommentars zur »Figur Abyssi duplicatae« der »Aurea catena Homeri«; vgl. »Aurea catena Homeri. Oder Eine Beschreibung Von dem Ursprung Der Natur und natürlichen Dingen«, Frankfurt/Leipzig 1723 (Editio princeps), S.)(2. – (2.) Überschrift: *Erklärung Aureae Catenae Homeri, oder Der güldenen Kette des Homeri* (60r). – Inc.: *Die Ketten Homeri sich also beweist/Nachdem das Chaos von sammen sich reist* (54 Verse). – Verskommentar zu der »Annulus Platonis«-Zeichnung in der »Aurea catena Homeri«; vgl. »Aurea catena Homeri«, Frankfurt/Leipzig 1723, S.)(2v-)(3r.

Bl. 61v: Zitate aus Bibel, Buch Hiob, Kap. 28.

Hs. Bernus 149

Collectanea alchemica

126 gez. Bl. · 18,4 x 11,4 cm · 20. Jh.

Hauptband: der Schreiber von Ms. 4/1 (Bernus Nr. 142) und Ms. 4/12 (Bernus Nr. 153). – Zweitband: A. von Bernus. Einträge (35r, 36r–37v, 44r, 55r–58v, 60r–v, 108r–110r, 111r, 125r–126v) und Vermerke (38r, 63r). – Unbeschrieben: Bl. 1v, 35v, 42v–43v, 44v–49v, 50v–54v, 59r–v, 61r–62v, 107v, 110v, 111v–113v. – Pappeinband.

Bl. 1r (Titelbl., kalligraphisch gestaltet): *ALCHYMIE/AUSZUEGE AUS ALTEN SCHRIFTEN/A. v. BERNUS.*

Bl. 2r–34v: (Ps.-) Paracelsus, »Zehntes Buch der Archidoxen«. – (Bl. 2r, Titelbl.:-) *Haupt = Schlüssel der Paracelsischen Arcanen oder: Das zehende Buch der Archidoxen D. Philippi Theophrasti Paracelsi Bombast von Hohenheim. / Nach einem uralten Exemplar corrigirt.* – (Ps.-) Paracelsus, »Zehntes Buch der Archidoxen« (entstanden 16. Jh., gedruckt seit 1618 in unterschiedlicher Gestalt); gegliedert in Vorwort und 10 Kap., wohl in der von Johann Staricius herausgegebenen Fassung ([Ps.-] Paracelsus, »Clavis, Oder, Das Zehende Buch der Archidoxen«, Magdeburg 1624).

Bl. 35r–37v: *Verschiedene Gold = Lösungsmittel.*

Bl. 38r–42r: *Das Universal ex [Saturni].* – Anweisung zum Tinkurgewinn auf der Basis von Lithargyrium; dazu A. von Bernus: *Ist ein völlig richtiger Prozess* (38r).

Bl. 44r: *Pflanzen für Pflanzenfarben.* – Aufzählung von fünf Pflanzen für die Farben gelb, rot und grün.

Bl. 55r–58v: *Die Panacea Mercurialis zu bereiten.* – Vorlage: Charles Gabriel Le Clerc, »Die gefertigte vollkommene Chirurgie«, Dresden 1696.